Predigt: Aus der Fülle leben & geben

(2.Mose 22,28 – Sprüche 3,9f)

„Den Ertrag deines Feldes und den Überfluss deines Weinberges sollst du nicht zurückhalten.“

(2.Mose 22,28)

„Ehre den HERRN mit deinem Gut und mit den Erstlingen all deines Einkommens,

so werden deine Scheunen voll werden und deine Kelter von Wein überlaufen.“

(Sprüche 3,9-10)

1. Warum Erntedank?

„Und du sollst halten das Fest der Ernte, der Erstlinge deiner Früchte, die du auf dem Felde gesät hast, und das Fest der Lese am Ausgang des Jahres, wenn du den Ertrag deiner Arbeit eingesammelt hast vom Felde. [...]

Das Beste von den Erstlingen deines Feldes sollst du in das Haus des HERRN, deines Gottes, bringen.“

(2.Mose 23,16+19)

2. Was können wir daraus lernen?

Prinzip 1: Wer gibt, dankt wirklich. Wer danken möchte, soll geben.

Oder: Erst den anderen im Blick; dann für sich denken.

Prinzip 2: Vom Neuen das Beste geben.

3. Warum dieser Ansatz gut ist?

Ein Leben in Fülle!

„Ehre den HERRN mit deinem Gut und mit den Erstlingen all deines Einkommens,
so werden deine Scheunen voll werden und deine Kelter von Wein überlaufen.“

(Sprüche 3,9-10)

3. Warum dieser Ansatz gut ist?

Ein Leben in Fülle!

1) Gott verspricht Fülle
2) Sichtbar machen und vermehren von Reichtum
3) Die Fülle der Freude – Reichtum, der nie vergeht